



# Der Laufrad-Revoluzzer

## Bulls Duro



### ICH HAB'S GETESTET

Andy Rieger,  
Redakteur

„Auf den ersten Metern im Trail hat sich das Bulls erst einmal sehr ungewohnt angefühlt. Es hat aber nicht lange gedauert, bis ich seine Vorzüge ausgenutzt und den Trail in einen Spielplatz verwandelt habe. Für mich ein tolles Trailbike mit vielen Bergab-Genen.“

**M**it dem Duro steuert Bulls das ungewöhnlichste Bike zum Testfeld bei. Das „XC“ auf dem Oberrohr sollte bei diesem Rad nicht täuschen: mit dem Duro kann man zwar jederzeit eine Cross-Country-Tour bestreiten, aber tatsächlich fühlt es sich im Trail am wohlsten. Besonders in Abfahrten glänzt das Rad, welches laut Bulls „das Beste aus zwei Welten“ vereinen soll. Einerseits den Grip des 27,5-Plus-Hinterrads, andererseits das Lenk- und Überrollverhalten des 29-Zoll-Vorderrads. Das Hinterrad bietet klasse Traktion und – dank der Möglichkeit, wenig Druck zu fahren – sogar einen Hauch Komfort. Und ja: das Vorderrad rollt über viele kleine Hindernisse einfach drüber. Die Front des Bulls ist etwas hoch und fühlt sich, anfangs auch wegen des

Lenkwinkels, etwas ungewohnt an. Daran gewöhnt man sich aber schnell und nutzt die Vorzüge. Gleichzeitig erfreut das Duro mit seiner Agilität, die wiederum positive Folge der kurzen Kettenstreben ist. Mit denen hatte allerdings zumindest einer unserer Testfahrer immer wieder unfreiwilligen Fersenkontakt, da sie weit nach außen geschwungen sind. Dank kurzem Vorbau und breitem Lenker hat der Fahrer das Bulls souverän im Griff. Die Sitzposition ist ausgewogen und das Pedalieren effektiv.

### Stimmig bis ins Detail

Das Bulls Duro punktet mit stimmigem Farbdesign und ebensolcher Ausstattung. Vorbau und Lenker kommen von FSA, der große Lenkerdurchmesser ist Indiz, dass





**+** Das 650B Plus Hinterrad mit 2,6 Zoll Breite bringt viel Kontrolle.

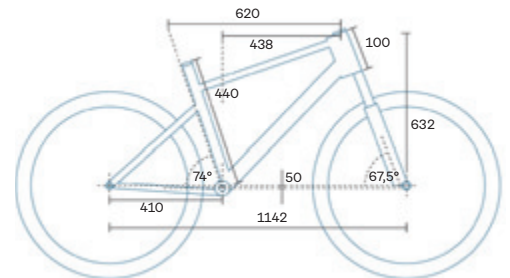
**-** Große FüÙe? Dann gibt es eventuell Kontakt mit der Kettenstrebe.



**ZWEI GRÖÙEN:** Bulls setzt bei dem Duro auf verschiedene LaufradgröÙen. 650B+ und 29 Zoll.



**ORDNUNG:** Alle Kabel sind mit einem schönen Einlass im Rahmen integriert.



#### RAHMEN

**Material/GröÙen:** Aluminium / 38cm, 44 cm  
**Gewicht (ohne Pedale):** 13,16 kg

#### FEDERUNG

**Gabel:** Fox Factory 34 Float (140 mm)

#### ANTRIEB & BREMSEN

**Schaltung:** Shimano Deore XT 1x11

**Schalthebel:** Shimano Deore XT

**Kurbel:** Shimano Deore XT

**Bremsen:** Shimano Deore XT (180/180 mm)

#### LAUFRÄDER

**Naben v/h:** Bulls

**Laufrad v/h:** Bulls Eccentric 29 Zoll / 27,5 Zoll

**Reifen v/h:** Schwalbe Fat Albert (2,35") / Nobby Nic (2,6")

#### PARTS

**Lenker:** FSA Grid (760 mm)

**Vorbau:** FSA Grid (50mm)

**Stütze:** RockShox Reverb

**Sattel:** Bulls

#### PREIS

**Preis:** 2799,00 EUR

[www.bulls.de](http://www.bulls.de)

## KURZCHECK

Preisniveau	€	€	€	€	€
Preis/Leistung	★	★	★	★	★
Uphill	★	★	★	★	★
Downhill	★	★	★	★	★
Einsatzbereich	XC	TR	AM	EN	

## FAZIT

Das Bulls Duro ist ein außergewöhnliches Konzept und weiß im Trail zu überzeugen. Es ist ein verspieltes Bike und bergab kann man es ordentlich krachen lassen.

die Traileignung des Bikes sorgfältig mit eingeplant wurde. Der Rahmen wirkt wertig, Details wie die Zugverlegung und die Position des hinteren Bremssattels gefallen. Komponentenseitig setzt Bulls zu einhundert Prozent auf die Shimano XT: von den Bremsen bis zur 1x11-Schaltung. Hier schmuggelt der eine oder andere Hersteller gerne einmal Zahnkränze einer tiefer angesiedelten Gruppe an sein Rad. Mit der Fox 34 Factory bügelt eine souveräne Federgabel vorne alles weg. Sie spricht sensibel an und meistert auch grobe Schläge. Die Rock Shox Reverb sorgt für ungetrübten TrailspaÙ, wenn es in technische Passagen oder schwierige Abfahrten geht. Eine gute Wahl hat Bulls mit den Schwalbe Fat Albert vorne und ein Nobby Nic in 2,6 Zoll am Hinterrad getroffen.

Ungewöhnliches Konzept: Das Bulls Duro kombiniert ein 29-Zoll-Vorderrad mit einem B-Plus Hinterrad. Auf dem Trail kann diese Idee überzeugen.